

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Haering in entgegenkommender Weise baldige dankenswerthe Erfüllung, da auch nähere Daten über Lansius aus einem Sammelbande der Universitätsbibliothek angeführt waren; zugleich war die Geneigtheit zur Absendung des erwähnten Sammelbandes, falls die Abfassung des Materials — 87 Seiten in lateinischer Sprache — kein Hindernis biete, ausgesprochen und über ein diesbezügliches Ansuchen verwirklicht. Die das Leben und Wirken sowie die Leichenfeier Dr. Lansius' behandelnden Artikel des erwähnten Sammelbandes gliedern sich in nachstehender Weise: I. Wohlverdienter Leute ewig grünender Ehrenbaum usw. II. Leichpredigt; III. Lobspruch usw., alle drei von Dr. Demmler, Professor und Stadtpfarrer in Tübingen. IV. Panegyricus (Lobrede) von Prof. Kaltenbach. (Mit dem Tonsatz zu einer zugehörigen Ode.) V. Epicedia (Grabgesang). VI. Cineres usw. (Die sterblichen Ueberreste usw.) VII. Lacrimae Cineribus usw. (Tränen über den sterblichen Ueberresten usw.) Insbesondere Artikel VI enthält das meiste über Entwicklungsgang, Leben, Wirken und Hingang Lansius'.

Darin finden sich als Geburtsort Lansius' angeführt: Bergis, auch Bergae, in Pannonia superiori (Westungarn); Bergen in Norwegen; Berge bei Celle in Hannover; Bergarum ad Zomam in Brabantia (Das heutige Bergen op Zoom), aber auch „jenes mittlere Städtchen mit Namen Berg in Ob.-Oesterreich, nicht weit vom linken Donauufer, in entgegengesetzter Richtung, wo die Enns das Erzherzogtum abtheilt. Sein Geburtsstädtchen wird von einem sehr klaren Flüsschen bespült, welches nach seinem Austritte aus dem Orte, kaum in einer Stunde Abstand, ruhig abfließend, beiläufig vier Meilen unterhalb Linz, der Provinzhauptstadt, sich mit den Wässern der Donau vereinigt“.

Schon diese Lokalitätsbestimmung allein würde genügen, den Markt Perg als tatsächlichen Geburtsort Lansius' zu erweisen, wenn nicht noch andere unwiderlegliche Beweise hiesür vorlägen. Unsere Quelle nennt als Vater Dr. Lansius' einen Lienhard Lansius, der 1596 Marktrichter von Perg gewesen und eine Pergerin namens Anna Weiglin zur Ehefrau hatte. Diese Angaben stimmen auch völlig überein mit den heimischen Quellen, denn im Ratsprotokolle von Perg geschieht unterm 3. Februar 1578 eines Lienhart Lanß, Tuchscherers zu Perg, Erwähnung. Das gleiche Protokoll vom 29. Februar 1580 bringt den Vermerk: „Lienhart Lanß, seines Handwerks ein Tuchscherer alhier, ist Burger worden und hat an den Stab griffen, als derselbe des Thomas Weigl, Burgers Tochter, genommen.“ (Mit dem Stabe ist der noch jetzt erhaltene, zum Teile in Silber gearbeitete Palstab, d. i. Bürgerbeeidigungsstab, gemeint; Anna Weiglin dürfte also die zweite Gattin Lienhart Lanßens gewesen sein.)

Nebst dem Lienhard Lanß kommt 1582 auch ein Perger Bürger namens Thomas Lanß vor. Uebrigens wird in der Tübinger Quelle